

Hubert Markmüller ist jetzt Ehrenhornmeister



Anerkennung, Geschenk und Urkunde: Die Jagdhorngruppe Vilshofen ernannte Hubert Markmüller (vorne, l.) zum Ehrenhornmeister. -F.: VA

Oberschöllnach.

Nach über 53-jähriger engagierter Tätigkeit als Jagdhornbläser und 40 Jahren als Hornmeister wurde Hubert Markmüller jetzt zum Ehrenhornmeister ernannt. „Er hat sich als regionaler Botschafter der Jagdmusik und Jagdkultur einen herausragenden Namen erarbeitet“, hieß es übereinstimmend, als ihn die Jagdhorn-Bläsergruppe Vilshofen jetzt für sein außergewöhnliches, ehrenamtliches Engagement auszeichnete.

Im Oktober 2018 trat Hubert Markmüller aus gesundheitlichen Gründen von seinem geliebten Ehrenamt als Hornmeister der BJV-Bläsergruppe Vilshofen zurück. Er übte dieses seit 1965 aus. Bereits als Schulbub mit sieben Jahren hat Hubert Markmüller begonnen, das Jagdhorn blasen zu lernen. Als 15-Jähriger hat er auf dem Jägerball im Wolferstetterkeller geblasen. Ende der 1970er Jahre übernahm er dann die Leitung der Bläsergruppe von Adolf Treffer.

27 Bläserinnen und Bläser standen damals für Einsätze bei Treib- und Fuchsjagden, für Geburtstage, Jäger-Beerdigungen, jagdliche Veranstaltungen zur Verfügung. Es wurden Signale, Fanfaren, Märsche, Hubertusmessen und mehr unter der Regie von Hubert Markmüller einstudiert. 1978 traten die Vilshofener Jagdhornbläser dann zum ersten Mal beim bayrischen Jagdhorn-Bläserwettbewerb in Landshut an.

Etwa drei Monate vor den alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerben wurde zweimal pro Woche geprobt, alle Details den

einzelnen Gruppenmitgliedern eingebläut. Unermüdlich hat Hubert Markmüller den notengerechten Vortrag, den richtigen Ansatz, Horn Auf, Horn Ab, saubere Aufstellung und Disziplin gelehrt.

Seit 1982 bis zur letzten Teilnahme im Jahr 2012 erreichten die Vilshofener Jagdhornbläser die begehrte Goldmedaille in Bayern, Hessen und Österreich. Der Hornmeister aus Vilshofen richtete auch im Jahr 2000 zusammen mit dem Vilshofener Jagdverband den bayerischen Landeswettbewerb in Schweiklberg aus. Es gab vieles zu organisieren und zu regeln – und wurde zu einem großartigen Erfolg.

2003 erreichten die Jagdhornbläser Vilshofen beim Landeswettbewerb in Eichstätt Platz drei. 1989, 1991 und 2003 qualifizierte sich die Gruppe für den Bundeswettbewerb in Kranichstein bei Darmstadt. Auch hier konnten gute Platzierungen erreicht werden.

Während der vielen Jahre gab das Bläserteam den Veranstaltungen im Bayerischen Landtag, bei Geburtstagsfeiern, Festen, Neujahrsempfängen, Betriebsfeiern, etc. eine besondere Note. Viele Reiter-Fuchsjagden in Ortenburg und Aidenbach wurden mit den urigen Jagdhornklängen bereichert.

Besonderes Anliegen von Hubert Markmüller war auch immer die Ausbildung neuer Bläser. In unzähligen Stunden hat er Einsteiger ausgebildet. Seine Prioritäten waren immer auf den Zusammenhalt der Gruppe und auf eine hohe musikalische Qualität ausgerichtet. Mit Fachwissen und Können hat er es verstanden die Leute zu motivieren und für die Sache zu begeistern.

Er hat seine Vision, seinen Jugendtraum gelebt und verwirklicht. – va

Mehr dazu im Vilshofener Anzeiger vom 29.12.2018. oder nach kurzer [kostenloser Registrierung unter Plus.PNP.de](https://www.plus.pnp.de)